

Gestalten des Projektumfeldmanagements

Kommunikation auf Augenhöhe: Akteure einbinden, Prozesse und Abläufe gemeinsam gestalten

Bei der Planung und Umsetzung von bedeutenden kommunalen oder privaten Bauvorhaben stellt sich in der Regel die Frage, wie die Planungs-, Projektentwicklungs- und Bauprozesse so vorbereitet und gesteuert werden können, dass sie nicht durch vehemente Widerstände von Teilen der betroffenen Bürger be- oder verhindert werden. Bei Veränderungen in Unternehmen und Organisationen stellt sich die Frage, wie einzelne Projekte, Maßnahmen und übergeordnete Strukturveränderungen so kommuniziert, begleitet und unterstützt werden können, dass sie von den möglichen Betroffenen anerkannt, akzeptiert und mitgetragen werden können. Zwischen Projekt und Projektumfeld gibt es zahlreiche Nahtstellen und Wechselwirkungen. Das Projektumfeldmanagement identifiziert die für das jeweilige Projekt relevanten Umfelder und analysiert sie. Systemisches Denken und Handeln zur Förderung des Projektziels sind hierbei unverzichtbar. Außerdem ist die Frage zu beantworten, wie solche Prozesse durch eine strategische Kommunikation sicher und effizient gesteuert und damit in ihrer Realisierung beschleunigt werden können. Die Erfahrung hat gelehrt, dass für solche Vorhaben durch eine effizient organisierte Beteiligung von Betroffenen frühzeitig Planungs- bzw. Projektsicherheit erreicht werden kann. Ein solches partizipationsorientiertes bzw. integratives Projektumfeldmanagement stellt eine wichtige Strategie und ein entsprechendes Aufgabenfeld für Architekten und Ingenieure bzw. Wirtschaftstrehänder dar und erweist sich darüber hinaus auch als wesentliche Aufgabe für Unternehmenskultur und Unternehmensethik.

Inhalte:

- Die Nahtstelle von System und Umwelt: Sensible Umfeldanalyse zum adäquaten Einsatz von Maßnahmen
- Entwicklung einer geeigneten Herangehensweise sowie Auswahl und Einsatz entsprechender Instrumentarien zur passenden Einbindung eines Projektumfeldes
- Grundhaltungen der Gesprächsführung im Diskurs mit gesellschaftlichen Anspruchsgruppen (Stakeholder) bzw. Mitarbeiter/innen im Unternehmen

- Zentrale Elemente eines Projektumfeldmanagements
- Gestaltung von Risikokommunikation
- Projektumfeldmanagement bspw. für Organisationsentwicklungen, bei der Implementierung von Controller-Systemen und Unternehmensübernahmen
- Umgang mit und Einbindung von sehr heterogenen Interessengruppen.